ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe | Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 3/2012

Nr. 4 / 22. Jahrgang | 4. April 2012 | Woche 14

UVG schickt Biberbus auf Kurs

Seit 1. April stündlich rund um den Wolletzsee

Die Biberbahn war einmal, dem Biberbus gehört die Zukunft. Aber es ist nicht einfach nur ein neues, moderneres Fahrzeug, was da am 30. März um 11.30 Uhr am Angermünder Rathaus getauft worden ist und am 1. April seine fahrplangemäßen Fahrten aufgenommen hat. Es ist ein völlig neues Angebot, auch wenn die Liniennummer die alte ist – 496. Die Biberbahn dagegen ist in den Schoß der Einrichtung, in der sie entstanden ist, zurückgekeht. Die Uckermärkischen Verkehrsbetriebe haben die am 31. Oktober 2011 außer Betrieb gegangene Biberbahn an das Angermünder Bildungswerk, das den gemütlichen Bus mit einem Reisetempo von 30 Stundenkilometern für Stadtrundfahrten nutzen will, übergeben. „Für diesen Zweck ist es wunderbar geeignet“, sagt Lars Boehme, Geschäftsführer der UVG. „Doch für unsere neuen Absichten war das Auto vor allem zu langsam. Wir lassen jetzt in Abstimmung mit dem Tourismusverein und der Stadt Angermünde einen Bus fahren, der mehrere interessante Ausflugsziele in Angermünde und angrenzenden Ortsteilen verknüpft. Damit werden sie nicht nur für Angermünder sondern auch für zugreisende Touristen besser erreichbar, da der Bus mit



Foto: Michael-Peter Jachmann

Wachablösung vor dem Rathaus:
Die außer Betrieb genommene Biberbahn (li.) ist durch den neuen Biberbus ersetzt worden. Für die Taufe des Biberbusses sorgten (v.re.) Bürgermeister Wolfgang Krakow, UVG-Geschäftsführer Lars Böhme, NABU-Besucherzentrumchef Blumberger Mühle Jörg Kienast, ABW-Chefin Susanne Höft (die nun die Biberbahn für Stadtrundfahrten nutzt) und Tourismusverein-Geschäftsführerin Johanna Henschel.

Anschluss an den Regional-Express RE 3 verkehrt. Der Bus fährt stündlich vom Bahnhof ab, eine Stunde in Richtung Görlsdorf, die andere Stunde entgegengesetzt in Richtung Altkünkendorf. Angefahren werden das Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin, die Dorfkirche Altkünkendorf, die Rehaklinik mit Cafeteria und Schwimmbad in Wolletz, der Lenné-Park in Görlsdorf, das NABU-Besucherzentrum Blumberger Mühle, das Gut Kerkow, der Tierpark Angermünde und das Strandbad Wolletzsee. Der neue Bus ist barrierefrei über eine Rampe befahrbar und bietet ausreichend Platz für Rollstühle und Fahrräder. In diesem Jahr fährt der Bus im Bereich Görlsdorf – Wolletz wegen des Ausbaus der Verbindungsstraße auf einem Ersatzkurs, die eigentliche Route kann erst 2013 genutzt werden. Der Biberbus fährt entsprechend der Tourismussaison vom 1. April bis 31. Oktober. Es gelten die VBB-Fahrausweise, Gruppenreisen können angemeldet werden. Im Bus sind alle gängigen VBB-Tickets erhältlich. *mpj*

Ostern rund um den Wolletzsee

Bunter Osterspaß
8. April, ab 10 Uhr traditionelles Ostereiersuchen, Osterhasen und Ostereiertrudeln, Mitmachaktionen im NABU-Besucherzentrum Blumberger Mühle

Osterbrunch
Brunch auf Gut Kerkow 7./8. April, von 11 bis 14 Uhr

Osterfeuer
Görlsdorf im Lenné-Park 7. April, ab 17 Uhr Osterfeuer Osterüberraschungen an der ehemaligen Orangerie

Backofenfest
Ab 13 Uhr feiert Wolletz am 7. April das Backofenfest mit Kaffee und Kuchen

Osternachtwanderung
Hirsch Hannibal lädt am 7. April zur Suche nach uckermärkischen Ostertraditionen auf der Nachtwanderung um 18 Uhr am Café Seeblick unterhalb des Krötenbergs ein. Bitte anmelden in der Touristinfo (03331 297660), im Café Seeblick oder bei den Marktfotografen (Berliner Straße, Ecke Rosenstraße) (siehe Seite 2).

Oster-Tierparkfete
Das traditionelle bunte Unterhaltungsprogramm beginnt am 8. April, 13 Uhr im Tierpark Angermünde.

Frühlingsradtour mit Osterspaß
Eine Entdeckungsradtour zum Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin mit alten uckermärkischen Osterbräuchen, 7. April um 10 Uhr am Bahnhof Angermünde; bitte anmelden: NABU-Besucherzentrum Blumberger Mühle unter 03331 26040.

Einladung zum 30. April und 1. Mai

Tanz in den Mai, „Radfrühling" und „Fest der Vereine" in Angermünde

Angermünde trifft sich am 1. Mai zum „Fest der Vereine" und zum „Radfrühling" und ruft alle Bürger der Stadt, der Gemeinden und Vereine zur Sternfahrt zum Angermünder Markt auf. Zeigen wir unseren Gästen, wie fit wir in den Frühling starten und welche touristischen Reize unsere Erholungsregion zu bieten hat. Als Ansporn dazu haben wir einen Radlerpokal ausgeschrieben, der für die meisten registrierten Pedalritter aus einer Gemeinde bzw. Verein für die meisten gefahrenen Kilometer vergeben wird.

Ein gemeinsames Bühnenprogramm von 11.00 – 18.00 Uhr mit einem gewünschten Beitrag ihrer Gemeinde rundet den Radlerfrühling ab.

Wir suchen nicht nur Musiker, sondern auch Theatergruppen, Kabarettisten oder vielleicht auch Turner und Tänzer, die ihr Können zeigen wollen. Unter dem Motto „Wir für uns" fördert der UBT e.V. seit Jahren die Kulturlandschaft im Stadtkreis. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Kulturvereinigungen, jungen Talenten, Künstlern und freischaffenden Amateuren soll auch in Zukunft den Hauptbestandteil unserer Satzung bilden.

Im neuen Festkonzept wollen wir verstärkt das Potenzial der Ortsteile nutzen und zeigen, dass wir alle eine Stadt sind. Sichtbares Zeichen ist in diesem Jahr wieder der Maibaum mit den 23 Ortsteilen, der traditionell am Vorabend des 1. Mai auf dem Marktplatz aufgestellt wird. Wir laden Sie, Ihre Feuerwehr, Ihre Vereine und alle Bürger dazu ein, den Maibaum gemeinsam im Stadtverbund am 30. April um 20.00 Uhr aufzustellen.

Geben Sie mit uns gemeinsam den Startschuss in die Festsaison 2012 und zeigen wir unseren Gästen, was das Tor zur Uckermark zu bieten hat. Nutzen Sie den anschließenden Tanz in den Mai, den Radlerfrühling am 1. Mai, um für ihre Gemeindeaktivitäten zu werben. Sei es mit einem Kulturprogramm auf der Bühne oder mit einem Präsentationsstand im Festbereich.

Programm

30. April, 20.00 Uhr
Tanz in den Mai
Lampionumzug ab Bahnhofsvorplatz zum Marktplatz
ca. 20.30 Uhr
Aufstellen Maibaum durch die Feuerwehr anschließend Tanz in den Mai mit DJ Franky und Showtanz
1. Mai, 11 Uhr
„Radfrühling" und „Fest der Vereine", Beginn mit Öffnung des Biergartens vor dem Rathaus und Bühnenprogramm (Informationsstände der GLG, Mrs. Sporty, Krankenversicherung, Frühjahrscheck durch autorisierte Fahrradmechaniker)
Rad-Sternfahrt zum Angermünder Marktplatz, Registrierung von 11.00 bis 14.30 Uhr, Pokalübergabe: 15.00 Uhr
Gruppengewinn: (Anzahl der Fahrradfahrer x zurückgelegte Kilometer)
1. Platz: 150 Euro als Getränkegutschein
2. Platz: 100 Euro als Getränkegutschein
3. Platz: 50 Euro als Getränkegutschein
Einzelgewinn: Kali mit regionalen Produkten
1 Vereinsgewinn: Der Verein e.V. mit den meisten registrierten Mitgliedern (prozentual) an diesem Tag, wird mit 150 Euro Zuschuss zu einem festgelegten Event seiner Wahl durch den Bürgermeister unterstützt. Holt Euch am 1. Mai den Radlerpokal und Preise im Gesamtwert von rd. 500,- Euro für Eure Feier! Mobilisiert Eure Gemeinde und Eure Vereine. Zeigt Fitness und Geschlossenheit! Macht Werbung für Eure Region und Veranstaltungen!
Kontakt: Förderverein Uckermärkische Blasmusiktage Angermünde e. V., Heinrichstr. 12, 16278 Angermünde
Telefon: 03331-296783, E-Mail: buero@ubtev.de
Außerdem zum Angermünder Radfrühling:
Radtour zum Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin
Geführte Radtour Angermünde – Grumsiner Buchenwald – Wolletzsee mit Stopps bei „Hemme Milch", in der Dampfmühle Groß Ziethen, dem Grumsiner Buchenwald und im NABU-Info-Zentrum Blumberger Mühle, Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Angermünde
Klöster-Tour
Von Chorin rund um den Parsteinsee nach Angermünde. Geführte Radtour mit Besichtigung des Klosters Chorins und des Baudenkmals Kloster „Mariensee", des Franziskaner Klosters Angermünde und Halt im Ökodorf Brodowin, Treffpunkt: 9.30 Uhr Bahnhof Chorin

Mit Hirsch Hannibal auf der Suche nach Ostern

Nachtwanderung am Sonnabend, 7. April, um 18 Uhr

Für ein (vor-)österliches Erlebnis der besonderen Art sorgt der Verein Hirschschwimmen am Tag vor Ostern, am Sonnabend, dem 7. April. Und zwar abends. Um 18 Uhr startet Hirsch Hannibal am Café Seeblick (Zufahrt über den Krötenberg) zur Osternacht-wander-Runde rund um den Mündesee. Unterwegs gibt der Hirsch Geschichten über die verrücktesten Osterbräuche (nicht nur) der Uckermark zum besten. Am Leuchtturm kann dann jeder Teilnehmer eine beliebte Ostertradition der Uckermark, das Eiertrudeln, selbst ausprobieren. Wegen der inzwischen erreichten Sommerzeit könnte dafür das Abendlicht sogar noch ausreichen. Osterwasser darf an diesem Abend nicht fehlen, wobei sich dahinter süffiger Eierlikör verbergen soll, aber auch heiße Schokolade und ebenso wohltemperierter schwarzer Tee. Das Ziel befindet sich wieder am Café Seeblick. Dort zurück warten Bratwurst, Steak und andere Stärkungen auf die mehr oder minder müden Wanderer. Ein Osterfeuer läßt die eventuelle Kälte vergessen. Außerdem kann man in ihm das berühmte Vereins-Stockbrot backen. Für alle Kinder, die durchgehalten haben, gibt es noch eine Ostereiersuche mit vielen Überraschungen.



Foto: Jachmann

Der Hirschschwimmen-Verein lädt zur „Wanderung in die Osternacht". Es ist die zweite Nachtwanderung, die erste startete am vergangenen 7. Oktober.

Es lohnt sich also für jedermann mitzuwandern. Anmeldungen sind möglich in der Touristinformation unter 03331 297660, bei den Marktfotografen, im Café Seeblick oder bei Steffen Tuchscherer unter 0162 8215124. Der Preis liegt bei 8 Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Kinder.

Geprobt wird im Verein gegenwärtig auch ein neues Stück für das Hirschpuppentheater. Seit vergangenem Jahr war das rote Theaterzelt beim Hirschschwimmen und anderen Veranstaltungen in Angermünde und den Ortsteilen auf Tournee. Nun gibt es eine neue Geschichte: Hirsch Hannibal muss sich mit dem Hauptmann von Köpenick und einem Mündesee-Monster herumschlagen. Für alle kleinen und großen Puppentheaterfans wird das neue Stück zum Hirschschwimmen am Sonnabend, dem 9. Juni, zu sehen sein. Weitere Auftritte vorher können über 0162 8215124 gebucht werden. Übrigens wird es auch wieder eine Hirsch-Tagwanderung vor dem Hirschschwimmen geben: Am Sonnabend, dem 12. Mai, beginnt sie um 15 Uhr am Café Wannrich. Nach etwa zweieinhalb Stunden wird das Ziel am Café Seeblick erreicht. Unterwegs gibt es ein deftiges Picknick mit Schmalzstullen und Tee. Im Ziel wartet Gegrilltes auf die Wanderer. *(st/mpj)*

Schätze der Natur touristisch heben

Bessere Angebote für Touristen und Ausflügler mit Hilfe der Ortsteile


Für Entspannung und Erholung wie geschaffen – das Strandbad Wolletzsee *Fotos: Jachmann*

Angermünde will für Touristen und Ausflügler interessanter werden. Deshalb arbeiten der Tourismusverein und die Stadt an neuen Projekten, um nicht nur Erholungsziele zu etablieren, sondern auch für ihre gute Erreichbarkeit zu sorgen. „Wenn wir mehr Touristen in die Region holen wollen, dann reicht es nicht aus, die Altstadt anzubieten. Raus aufs Land und rein in die Natur, das ist die Devise, denn die Umgebung der Stadt hat ein paar Knüller zu bieten, die Touristen anziehen“, betont Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Angermünde. „Der Biberbus eröffnet neue Möglichkeiten, mit ihm können verschiedene Angebote kombiniert werden. So kann man mit dem Biberbus nach Görlsdorf fahren, durch den Lennépark spazieren, in die Gaststätte „Zum Kroghus“ einkehren, nach ein paar Stunden mit dem Biberbus weiterfahren zum Strandbad Wolletzsee. Auch viele anderen Kombinationen sind denkbar.“ Zu den Zielen, die der Biberbus ansteuert, gehören auch der Weltnaturerbe-Buchenwald Grumsin, die Dorfkirche Altkünkendorf, die Gehegemühle, das Nabu-Besucherzentrum Blumberger Mühle, das Gut Kerkow, der Tierpark Angermünde und das Ehm Welk- und Heimatmuseum.

Es geht alles ohne eigenes Auto – sogar eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus auf dem Land zu beziehen und von hier aus alle möglichen Ziele anzusteuern oder einen Bummeltag in Angermünde zu unternehmen. Zumal hier Überlandbusse und Züge zahlreiche Anschlüsse bieten, zum Beispiel für einen Tagesausflug nach Schwedt oder in den Nationalpark Unteres Odertal. Wandertouren lassen sich an attraktiven Punkten beginnen und dank des Biberbusses vielfältig gestalten. Noch recht neu ist der Wolletzsee-Rundweg zum Umwandern des gesamten Sees zumeist in Ufernähe, etwa 17 km lang. Ein grüner Punkt auf weißem Quadrat kennzeichnet ihn, in einigen Abschnitten trifft er andere Wanderwege – z.B. den Qualitätswanderweg Uckermark und den Uckermärkischen Rundwanderweg. Der Wolletzsee-Rundweg ist naturbelassen, kann also auch mal über eine Wiese oder einem schmalen Pfad im Wald führen, wobei der Bauhof Angermünde für die Begehbarkeit sorgt.

Aus der Reihe „Die ‚kleine‘ Wanderkarte“ der Reliefkartographie Kaiser aus Herzsprung gibt es eine Karte im Brusttaschenformat, die detailliert die ausgeschilderten Wanderwege zwischen Angermünde, Kerkow, Görlsdorf, Blumberger Mühle, Wolletz und Altkünkendorf darstellt. Handlicher und leichter und besser handhabbar kann keine Wanderkarte sein.

Ab 1. April gibt es auch zwei neue Wanderwege im bzw. am Buchenwald Grumsin. Eine Route ist sieben Kilometer lang (grüner Punkt auf weißem Grund), der andere zehn (gelber Punkt auf weißem Grund).

Zum touristischen Saisonstart am 1. April verlängert nicht nur die Touristinformation der Brüderstraße 20 ihre Öffnungszeiten (9 bis 18 Uhr, an den Wochenenden 9 bis 13 Uhr), dort gibt es auch den neuen touristischen Stadtplan „Angermünde mit Mündesee und Wolletzsee“. Auf der ersten Seite ist die Altstadt im Riesenformat abgebildet, die zahlreiche Nummern in weißer Schrift auf rotem Kreis (Stadtrundgang) bzw in roter Schrift auf weißem, rotumrandeten Quadrat (Kunstgänge) enthält: 37 Sehenswürdigkeiten werden in der Legende benannt und 29 Kunstobjekte. So bekommen Touristen ein ausgezeichnetes Hilfsmittel in die Hand, um gezielt die Stadt zu erkunden. Auf der Rückseite sind Angermünde und umgebende Ortsteile mit Rad- und Wanderwegen, Bahnlinien usw. dargestellt.

Stadtführungen, Hirschführungen und -wanderungen, Schaugärtnerei Greiffenberg, Lennépark Görlsdorf – auch das sind Angebote, die Angermünde für den anwachsenden Gruppentourismus interessant machen.

mpj


Der aus Bolivien übergesiedelte Deutsche Jens Georgi und seine von dort stammende Frau Maribel besuchten das NABU-Informationszentrum Blumberger Mühle.



Die neue Ausstellung über den Buchenwald Grumsin im NABU-Besucherzentrum Blumberger Mühle

Mit Regina Thoss, Julia Axen und Peter Wieland

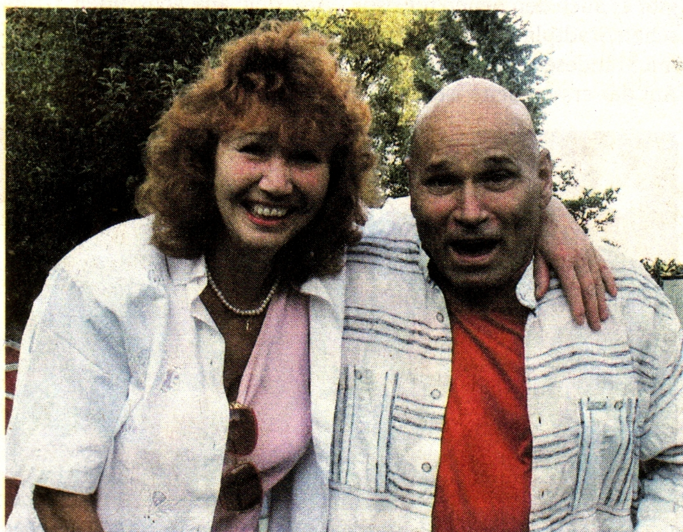
Oderländer Musikanten als Begleitung zum Bärbel Wachholz-Konzert beim 3. Schlagerfest



Peter Wieland *Fotos: Jachmann*



Julia Axen auf dem Angermünder Gänsemarkt 2009: Ich freue mich, nun im Sommer dabeizusein.



Regina Thoss mit dem Texter Dieter Schneider, der auch für Bärbel Wachholz zahlreiche Liedtexte schrieb (u.a. „Gitarren im Mai")

Das Schlagerfest „Bärbel Wachholz" vereint bei der 3. Auflage im Rahmen des großen Jubiläums der 20. Uckermärkischen Blasmuiktage große Namen – in Erinnerung an die in Angermünde geborene Schlagerlegende sind am Sonnabend, dem 9. Juni, Julia Axen, Regina Thoss, Peter Wieland, die Oderländer Musikanten und voraussichtlich Ekki Göpelt zu erleben. Das verspricht großartige Stimmen und Unterhaltung pur, genau das richtige für die ganze Familie am Nachmittag von 15.00 bis 17.30 Uhr. Es passiert etwas ganz Seltenes: Die Sänger werden live von einem Orchester begleitet! Und dieses Orchester sind die Oderländer Musikanten. Man könnte sie auch Uckermärkisches Tanzmusikorchester nennen – 1979 vom Crussower Dieter Grenz ins Leben gerufen und bis heute geleitet. Schon frühzeitig traten sie in zahlreichen Rundfunk- und Fernsehsendungen auf.

Der erste Teil des Konzert bleibt den großen Hits von Bärbel Wachholz (1938 bis 1984) vorbehalten – von „Damals" über „Treu sein" und „Verliebt und geliebt sein" bis „Ich steige dir aufs Dach" werden rund 20 Melodien erklingen, mit denen der einstige DDR-Superstar von 1957 bis 1969 auch international erfolgreich war. Und alle Interpreten, die ihre Lieder singen, fühlen sich auf besondere Weise Bärbel Wachholz verbunden. Peter Wieland, damals 27, war hin und weg, als er das 18-jährige blonde Wundermädel aus Angermünde 1957 das erste Mal im Berliner Funkhaus erblickte und sieht ihre Stimme in ganz Deutschland bis heute unerreicht. Er wird Bärbels ersten Hit singen – „Verliebt und geliebt sein". Julia Axen war von Anfang an eine mit Bärbel Wachholz gut befreundete Kollegin und wird Lieder aus den letzten Lebensjahren von Bärbel singen („Was mag aus dir geworden sein"). Regina Thoss begeisterte sich schon als junges Mädel für die Wachholz und sang deren Lied „Treu sein" bei Wettbewerben, bevor sie 1966 selbst groß durchstartete als 18-Jährige. Im zweiten Teil des Konzerts präsentieren sich die Interpreten mit ihren eigenen Erfolgen. Der Eintritt wird frei sein, unter anderem gesponsert von Baufirma Hans Lausch!

Michael-Peter Jachmann



Dieter Grenz, Chef der Oderländer Musikanten, und Bandsängerin Heidi Rades

Frühlingszeit

Rund um Ostern

Ostermarkt auf dem Straußenhof Berkenlatten

Am 7. April von 10:00-18:00 Uhr findet wieder unser Ostermarkt statt.

Der Frühling hält Einzug! Für unseren Straußenhahn Hugo und seine 4 „Kollegen" beginnt die Balzzeit. Da gibt es viel zu tun. Das Nest muss gebaut werden, die Hennen zum Eierlegen überredet werden und für den Balztanz muss auch noch Zeit sein.

Erfahren Sie mehr über die aktivste Zeit auf dem Hof bei den Führungen, die wir an diesem Tag anbieten.

Stöbern Sie auf dem Handwerkermarkt nach kleinen oder großen Ostergeschenken. Vielleicht eine Kerze selbst gemacht? Oder fehlt noch ein hübsches Ostergesteck von Frau Volksdorf?

Auch traditionelles Handwerk ist wieder dabei. Schauen Sie unseren Spinnfrauen über die Schulter. Wer sich traut, kann auch selber mal versuchen, aus Schafwolle einen Faden herzustellen.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Straußenbratwurst und Steak vom Grill oder lieber ein leckeres Salamibrot. Bei den Milchmädels aus Luisenfelde können Sie Ihren Schafskäsevorrat auffrischen.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Unser Straußenhahn Hugo und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakt:
Straußenhof Berkenlatten GbR
Hartmut u. Andrea Rätz
OT Berkenlatten 7, 17268 Gerswalde
www.straußenhof-berkenlatten.de
Tel.: 039887/5087

Straußenhof Berkenlatten
Ostermarkt am 7. April 2012
OT Berkenlatten 7, 17268 Gerswalde
Tel. (03 98 87) 50 87



www.straußenhof-berkenlatten.de
Öffnungszeiten: Do-Mo 10-18 Uhr

Auf den Spuren der Vereinsgründer

Seinen 100. Geburtstag feiert der Verein für Heimatkunde Angermünde am 12. April – Anlass für Stadtarchivarin Margret Sperling, den Mitgliedern und interessierten Gästen die historischen Museumsakten vorzustellen, die im Archiv lagern. So gibt es eine Akte zu einem Vorgängerverein („Verschönerungsverein") aus den Jahren 1849 bis 1861 oder zum „Verein der Heimatkunde" 1932/33. Ein Protokollbuch gibt Auskunft über die Jahre von der Gründung 1912 bis 1941.

Ins Leben gerufen wurde der Zusammenschluss zunächst als „Verkehrs- und Verschönerungsverein Angermünde" – wobei mit Verkehr wohl nicht der auf der Straße gemeint war, sondern der zwischen den Menschen.

Genaugenommen ging es den Gründern um Bürgermeister Mundt um die Entfaltung eines kulturvollen Stadtlebens, wozu auch die Entwicklung der Heimatkunde und die Einrichtung eines Heimatmuseums gehörten, wie die von Margret Sperling vorgestellten Dokumente belegen. Schon Anfang 1913 verzeichnete eine Zahlliste 140 Vereinsmitglieder, die einen Beitrag von 3 Mark entrichteten. Eine Menge Geld damals – und so finden sich auch nur wohlsituierte Herren, die sich dies leisten konnten. Doch keine Arbeiter oder Tagelöhner, ein elitärer Verein, der offenbar die damalige Wirklichkeit krasser sozialer und politischer Unterschiede dokumentierte. Die Dokumente, wie die Zahlliste, machten die Runde und fanden bei den rund 20 Gästen des Abends reges Interesse.

Michael-Peter Jachmann

WiKu wieder da – am 28. und 29. April

Angermünder Bildungswerk als Ausrichter

Wirtschaft, Kultur und Kunst gehören zusammen, wenn am Wochenende 28. und 29. April unter Schirmherrschaft der Unternehmervereinigung Uckermark die WiKu an und in der Franziskanerklosterkirche zum 10. Mal stattfinden. Im letzten Jahr fielen sie aus, doch mit dem neuen Veranstalter sind sie wieder da – die Wirtschafts- und Kulturtage, nun ausgerichtet vom Angermünder Bildungswerk. 50 Aussteller aus der Uckermark erwartet der Verein, der auch für ein Nonstop-Kulturprogramm und eine attraktive Kunstmeile mit gemütlichem Café sorgt. Dazu gibt es Begegnungen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft.

Ausstellen werden Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, Bau, Dienstleistung, Bildung, Tourismus und Gesundheitswesen. Sie zeigen im Angermünder Schaufenster der Wirtschaft am 28./29. April einen kleinen Querschnitt, was die Uckermark an Leistungen zu bieten hat.

Ob es die Gartengestaltung betrifft, eine Renovierung oder einfach um ein schönes Leben geht – merken Sie sich unbedingt die WiKu vor. Von 11 bis 17 Uhr ist an beiden Tagen Zeit, mit den Ausstellern näher ins Gespräch zu kommen.

Das Bündnis für Familie Angermünde wird die WiKu nutzen, um am 28. April den Startschuss für die Aktion „Familienfreundliches Unternehmen gesucht" zu geben. Die Unternehmervereinigung Uckermark, Region Angermünde, wird sich aktiv an der Umsetzung beteiligen, um gute Arbeitskräfte vor Ort zu halten und zu finden.

Ein wichtiges Standbein für den ersten Arbeitsmarkt ist der Beschäftigungspakt für Ältere in der Region. Mehr gibt es darüber am Stand „Allianz 50plus" zu erfahren.

Elf Künstler präsentieren sich im Kloster mit Kleinplastiken, Glaskunst, Keramik, Malerei, Schmuck und mehr. Auf der Bühne im Außenbereich treten verschiedene Künstler an.

Auf die Kinder wartet eine kleiner Streichelzoo, eine Hüpfburg und eine bunte Spielstraße. Kostenlose Stadtrundfahrten bietet das ABW mit der Biberbahn an. Am 29. April verlost das ABW zum 10-jährigen Jubiläum der WiKu attraktive Preise. Mitmachen kann jeder, der zur WiKu kommt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

www.angermuende-wiku.de

Kartoffeln als Stars des Tages

Greiffenberger Verein VERN richtete wieder Börse aus

Bis zu 300 Besucher strömten am 24. März in die Greiffenberger Pfarrscheune zum alljährlichen „Pflanzkartoffeltag" des Vereins zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg – VERN. Diesmal waren 13 Sorten zwischen Ackersegen, Desiree und Hansa im Angebot. Die Knolle des Tages war jedoch die Linda – eine 1974 erstmals zugelassene Kartoffel, die seit kurzem auch in Deutschland wieder verkauft werden darf. „Das Sortenrecht war ausgelaufen", erklärt Ralf Rakus, Mitarbeiter des Vereins. „In England durfte sie weiter verkauft werden. Aber weil die Linda in Deutschland sehr beliebt ist, konnte das Sortenrecht wieder erlangt werden." Sehr gut ging auch der „Ackersegen" über die Ladentische, eine 1929 in Pommern zugelassene Sorte. Die vor allem in der DDR beliebte Sorte „Adretta" hat sich bis heute ihren Stellenwert bei vielen bewußten Kartoffelkäufern wegen ihres starken Geschmacks halten können.

Einen Teil der Sorten bezieht VERN von Partnern und bietet sie beim Pflanzkartoffeltag an. Zu den selbsterzeugten Kartoffeln gehören zum Beispiel die Ora (1952 zugelassen) – sie war die Kartoffel des Jahres 2011, die Sieglinde (seit 1935), Shetland Black (Schottland vor 1900) mit schwarzvioletter Schale. Und auch Blue Salad Potato, ebenfalls aus Schottland, aber unbekannten Alters. Sie ist für deutsche Augen recht ungewohnt, da nicht nur ihre Schale blau ist, sondern auch das Fleisch. Am Dienstag, 1. Mai, veranstaltet VERN seinen nächsten Aktionstag – dann dreht sich alles rund um die Tomaten. Dann jedoch in der Schaugärtnerei in der Breiten Straße (B 198, rechte Seite Richtung Prenzlau) schräg gegenüber von der Bäckerei Schmidt.



Foto: Jachmann

Vereinsmitarbeiter Ralf Rakus und Karin Koch, VERN-Vorstandsmitglied, im Gespräch mit Heinrich Tesch, der in Eberswalde Öko-Landbau studiert und an diesem Tag seinen ersten Praktikumstag bei Vern absolvierte sowie Markus Kebschull, der hier eine Ora-Kartoffel prüft.

Michael-Peter Jachmann

Frühlingszeit

Rund um Ostern

– Anzeigen –

Das Osterei

Hei, juchei! Kommt herbei!
Suchen wir das Osterei!
Immerfort, hier und dort und an jedem Ort!
Ist es noch so gut versteckt.
Endlich wird es doch entdeckt:
Hier ein Ei! Dort ein Ei!
Bald sinds zwei und drei.

Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 - 1874)

Gedenken jüdischer Nazi-Opfer

Acht Stolpersteine sollen verlegt werden



Stadtarchivarin Margret Sperling (l.), die sich für das Gedenken der jüdischen Nazi-Opfer in Angermünde stark macht, dankte Sabine Stüber (direkt gewählte Bundestagsabgeordnete der Uckermark/Die Linke) für die erste Spende zugunsten eines ersten Stolpersteins. Auch Bürgermeister Wolfgang Krakow ist dies wichtig, vor allem die Anbringung einer Gedenktafel vor der Klosterstraße 10 (einst 56).

Bürgermeister Wolfgang Krakow und Stadtarchivarin Margret Sperling empfingen kürzlich die Bundestagsabgeordnete Sabine Stüber (Die Linken) im Stadtarchiv, die zugunsten der Stolpersteinverlegung zur Erinnerung an die jüdischen Nazi-Opfer Angermündes Geld spendete. Sabine Stüber war von der kleinen Ausstellung zur Verfolgung der Juden in Angermünde während der Nazizeit sehr beeindruckt und sagte: „Es ist mir wichtig, die Aktion durch die Finanzierung eines Stolpersteins zu unterstützen. Das wird auch nicht das letzte Wort meinerseits gewesen sein. Außerdem freue ich mich, auch für meine Landtagskollegin Irene Wolff-Molorciuc die Spendenzusage für einen Stolperstein zu übermitteln."

Margret Sperling berichtete von insgesamt 43 jüdischen Opfern Angermündes: „Zwar sind nur sechs direkt aus Angermünde deportiert worden, die anderen waren in den Jahren davor nach Berlin gezogen, um dort unterzutauchen und diesem Schicksal zu entgehen. Vergeblich."

Die Stadt, der Verein für Heimatkunde, das Ehm Welk- und Heimatmuseum und das Stadtarchiv Angermünde wollen in einer gemeinsamen Aktion am Haus der Klosterstraße 10 (ehemals 56), wo die jüdische Gemeinde ihren Sitz hatte und sich auf dem Hof die kleine Synagoge befand, die von den Nazis am 9. November 1938 abgefackelt wurde, einen Stein mit Gedenktafel errichten. Außerdem sollen acht Stolpersteine verlegt werden. „Für die Gesamtaktion werden 2000 Euro benötigt, 725 sind bisher gesammelt", so der Bürgermeister Wolfgang Krakow. „Seit Anfang des Jahres hat sich der Preis eines Stolpersteins von 99 auf 120 Euro erhöht, so dass dafür bereits knapp 1000 Euro benötigt werden." Dazu kommen aber auch noch die Kosten der Verlegung der Steine.

Michael-Peter Jachmann

Frühlingszeit

– Anzeigen –

Rund um Ostern

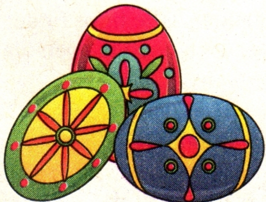
Der Osterhase

„Sie", sprach einst der Hahn zum Hasen – höflich, doch ein wenig gereizt –, "Sie sind ja wieder einmal unglaublich populär. Ich möchte endlich das Jahr erleben, wo nicht Millionen von Osterkarten mit Ihrem Bild verschickt werden."

Dem Hasen traten Zornestränen in die Lichter. „Ich danke für diese Popularität. Ja, ich pfeife auf die Popularität. Wie stehe ich da vor den andern Säugetieren – mit meinem Nest voll bunter Eier? Herr, ich bin nur ein bescheidener Feld-, Wald- und Wiesenbewohner, doch ich habe meine Mission, in der Natur, ich erfülle einen höhern, wenn auch kleinen Zweck: die Fortpflanzung meiner Art. Ich bin beliebt bei hoch und nieder. Da erfindet irgendein müßiges Gehirn das Märchen vom Osterhasen. – Ich brauche Ihnen doch wohl nicht erst zu versichern, dass kein Wort daran wahr ist –, und mein Ansehen ist dahin: ich bin für ewig lächerlich geworden. Was ich auch tue und wirke – man nimmt es mit beleidigendem Schmunzeln hin; jeder denkt, wenn er meinen Namen hört, an das Nest mit den bunten Eiern."

Der Hahn antwortete sinnend: „Was wollen Sie? Die Menschen sind nun einmal oberflächlich. Die Sarah ist nicht durch ihre Kunst berühmt geworden, sondern durch ihre Magerkeit und wird das Urbild der Magerkeit noch genannt werden, wenn ihre Kunst längst vergessen ist. Moltke heißt ‚der große Schweiger' – warum nicht ‚der große Feldherr'? Pepita ist ein Stoff – Menschikoff und Raglan sind Mäntel – Rostoptschin ein Schnaps – Henry Ciay kein Staatsmann, sondern eine Zigarre. Unsern Kindern wird Girardi ein Hut sein. Durch ein Ei ist Kolumbus bekannter als durch seine Entdeckungen geworden – und vom frommen Schweppermann wüßte kein Mensch, wenn er nicht... Sie kennen doch die Geschichte? – Es hat sein Gutes. Ich versichere Ihnen: es hat sein Gutes. Mißverstanden oder beschimpft sein, ist gewiß nicht angenehm; immer noch besser als vergessen werden."

Aus: Das große Roda Roda Buch, Paul Zsolnay Verlag Wien 1988, S. 420 f.



Talente Gesucht! Energie MusiContest 2012

Open Air Event, das es so noch nicht gab

Der Angermünder Kulturverein und der Unternehmensverbund Städtische Werke Angermünde rufen zu einem ganz besonderen musikalischen Wettbewerb auf. Auf dem Gelände der Städtischen Werke in der Berliner Straße wird am 07.07.2012 zum ersten Mal der Energie MusiContest stattfinden.

Gesucht wird die beste Nachwuchsband bzw. -Künstler der Region Uckermark/Barnim. Bis zu zehn Nachwuchsbands werden an dem Abend ihr Können unter Beweis stellen und gegeneinander antreten. Dabei spielt jede Band drei bis sechs Lieder. Wer gewinnt, entscheidet an diesem Abend das Publikum per Stimmzettel.

„Wir wollten für junge, ambitionierte Künstler der Region eine Plattform schaffen, sich einem breiten Publikum zu präsentieren und somit die Nachwuchsarbeit vorantreiben" erklärt Steffen George vom Angermünder Kulturverein, wie die Idee zum Energie MusicContest entstand. „Wir sind froh, mit den Städtischen Werken einen Partner gefunden zu haben, der sich ebenfalls der Jugendförderung in Angermünde verpflichtet fühlt und uns bei der Durchführung dieses Events unterstützt."

Keine Frage, für die Jugend ist es ein Open Air Event, das es so in Angermünde noch nicht gegeben hat. Die Zuschauer können sich auf frische Gesichter, ausdrucksstarke Texte, coole Musik und ausgelassene Stimmung freuen – ein Volksfest für Liebhaber unverbrauchter Rockmusik.

„Junge Talente müssen gefördert werden. Deshalb unterstützen wir den Kulturverein gerne in dem wir unser Gelände zur Verfügung stellen und uns um die Stromversorgung kümmern." so Sybille Holzäpfel, Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde. „Wer weiß, vielleicht entdecken wir ja die neuen deutschen Rockstars."

Die drei besten Bands dürfen sich über tolle Gewinne freuen. Der Sieger kann das Tonstudio des Jugendkulturzentrums „Alte Brauerei" nutzen um ein Demotape aufzunehmen. Der zweite Sieger kann sich über ein Bandfotoshooting mit den Marktfotografen freuen und der Dritte erhält einen Videomitschnitt seines Live-Auftrittes für die Band-Homepage. Alle Musikfreunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, dabei zu sein wenn die hoffnungsvollsten Nachwuchskünstler der Uckermark ab 17.00 Uhr um den 1. Energie Music Award wetteifern. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Achtung! Es werden noch Bands gesucht! Wer live beim Energie MusiContest auftreten will, muss sich bis zum 15.06.2012 beim Angermünder Kulturverein Tel. 03331-729704 anmelden. Alle Infos findet ihr unter www.energie-open-air.de.

Impressum

Angermünder Nachrichten

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1,
10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister
Markt 24,
16278 Angermünde,
Tel.: 0 33 31 / 26 00 - 0

Vertrieb:
DVB

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **9. Mai.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **27. April.**

Österreichische Uckermark-Verse

Zwei Bände haben Magdalena Fuchs und Kurt Rainer vorgelegt

Aus Österreich in die Uckermark – Magdalena Fuchs hat sich vor einigen Jahren hier niedergelassen. Im Dörfchen Schwaneberg in der Gemeinde Randowtal. Und sie bekommt hier natürlich Besuch aus der Heimat. Beispielsweise von Kurt Rainer, der seine Begeisterung für Land und Leute in Tausenden Fotos festhielt, kaum den Fotoapparat aus der Hand legen kann, wenn er in Brandenburgs Norden weilt. Eines Tages sagte er zu Magdalena Fuchs: „Such dir doch ein paar schöne Fotos aus, die dich inspirieren und schreibe Gedichte dazu." So tat sie es schließlich auch – und 2010 entstand die „Ansichtssache Uckermark" mit Magdalena Fuchs-Gedichten und



Magdalena Fuchs

Foto: Michael-Peter Jachmann

Kurt Rainer-Fotos. 2011 folgte die „Stressbremse Uckermark". Für Magdalena Fuchs sind es eher „Bilderbüchlein" mit Gedichten als Beigabe. Doch vor allem die Einheit aus beiden Zutaten machen die Bände interessant – und natürlich die Herkunft der Schöpfer. Auch für die Uckermärkische Literaturgesellschaft und das Ehm Welk-Heimatmuseum gilt dies – und so begrüßte Museumsleiterin Julia Wallentin kürzlich Magdalena Fuchs in der Reihe „Unter der Leselampe" zu einer Lesung. Die fand reges Interesse unter den Angermünder Literaturfreunden – kein Stuhl blieb frei, bis auf den vorletzten Platz.

Michael-Peter Jachmann

10

AMTSBLATT für die Stadt Angermünde

Angermünde, 4. April 2012 – Nr. 3/2012 – 22. Jahrgang **Herausgeber: Stadt Angermünde – der Bürgermeister**

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg vom 27. November 2006 (GVBl. Teil I, S. 158), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I Nr 46) i. V. mit § 26 Abs. 3 Ordnungsbehördengesetz des Landes Brandenburg vom 21. August 1996 (GVBl. Teil I, S. 266) wird für die Stadt Angermünde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.03.2012 Folgendes verordnet:

§ 1

Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Aus Anlass von besonderen Ereignissen nach § 5 Abs. 1 Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz (BbgLöG) können Verkaufsstellen zu

dem	Tag der Balkon- u. Beetpflanzen	am 15.04.2012
den	10. Wirtschafts- und Kulturtagen	am 29.04.2012
dem	Sommerfest	am 01.07.2012
der	Herbstmodenschau	am 03.10.2012
dem	2. Adventssonntag, Gänsemarkt	am 09.12.2012
dem	4. Adventssonntag	am 23.12.2012

in der Zeit von 13:00 bis 20:00 Uhr geöffnet werden.
Das Gebiet für die mögliche Offenhaltung von Verkaufsstellen erstreckt sich auf die gesamte Stadt Angermünde.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Angermünde, den 23.03.2012

W. Krakow *Siegel*
Bürgermeister

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Gemeindeordnung Brandenburg vorgeschrieben oder aufgrund der Gemeindeordnung Brandenburg erlassen worden sind, beim Zustandekommen dieser Verordnung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Verkündung der Verordnung gegenüber der Stadt Angermünde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die über die Verkündung der Verordnung verletzt worden sind.

Angermünde, den 23.03.2012

W. Krakow
Bürgermeister

Verkündungsanordnung

Hiermit wird die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Angermünde nach dem Gesetz zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen vom 23.03.2012 verkündet.

Angermünde, den 23.03.2012

W. Krakow *Siegel*
Bürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Förderung für private Vorhaben im ländlichen Raum von Angermünde jetzt beantragen

Im ILE -/LEADER-Programm werden nochmals Fördermittel für private Antragssteller zur Verfügung gestellt. Gefördert werden Vorhaben, die der Entwicklung des ländlichen Raumes dienen. Aussicht auf Förderung haben Projekte, die im Interesse der Region sind und den Vorgaben der Förderrichtlinie entsprechen.

Konkret können Förderanträge für die folgenden Richtlinienpunkte gestellt werden:

a) Maßnahmen der Dorferneuerung an privaten Wohnhäusern und
b) Maßnahmen mit wirtschaftlicher oder touristischer Ausrichtung.

Gefördert wird mit einem Satz bis zu 45 % und einem maximalen Zuschuss von 200.000 €.

Beantragt werden können diese Maßnahmen durch Privatpersonen, Vereine und weitere juristische Personen des privaten Rechts.

Von der Förderung ausgeschlossen sind Investitionen zur Entwicklung des Baugewerbes sowie der KfZ-Branche (Handel und Service).

Ebenso sind jene Vorhaben nicht förderfähig, die im zentralen Stadtgebiet von Angermünde realisiert werden sollen.

Die Beantragung muss bis zum 31. Mai 2012 erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie vom ILE/LEADER-Regionalmanagement Unteres Odertal
(Kontakt: Frau Dr. Sabine Bauer, Tel.: 0331-23369-14,
e-mail: sabine.bauer@grontmij.de)

Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung: Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig.
Insofern wird empfohlen, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei der zuständigen Passbehörde zu beantragen.
Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und ggf. - je nach Reiseziel - Personalausweise zur Verfügung.
Dies gilt auch für Reisen innerhalb der Europäischen Union bzw. für den sogen. „Schengen-Raum". Auch wenn in diesem Gebiet die Grenzkontrollen ausgesetzt sind, entbindet dies die Reisenden nicht von der Pflicht, ein gültiges Dokument mitzuführen.

Angermünde, den 17.03.2012

Einladung zur Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde

Sehr geehrte Jagdgenossenschaftsmitglieder,
die nächste Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde findet

am 27.04.2012
um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Pferdestall"
OT Sternfelde, Angermünde statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2011/2012
3. Finanzbericht zum Jagdjahr 2011/2012
4. Bericht der Kassenprüfer zum Jagdjahr 2011/2012
5. Beschluss über den Verbleib des Reinertrages der Pachteinnahmen Jagdjahr 2011/2012
6. Auswertung des Jagdjahres 2011/2012 durch die Jagdpächter
7. Beschluss der Mitgliederversammlung über die Neuaufnahme von einem Mitpächter in den laufenden Vertrag Jagdbogen Leistenhof und Sternfelde
8. Beschluss über die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Angermünde mit der Tagesordnung der fristlosen Aufhebung/Beendigung des bestehenden Jagdpachtvertrages Jagdbogen Dobberzin
9. Diskussion
10. Entlastung des alten Vorstandes für das Jagdjahr 2011/2012
11. Bestellung der Rechnungsprüfer für das Jagdjahr 2012/2013

Hiermit lade ich Sie recht herzlich ein.

Peter Achterberg
Jagdvorsteher
Jagdgenossenschaft Angermünde

Eckhard Lehmann
1. Beisitzer
Jagdgenossenschaft Angermünde

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 26 00 - 0

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa, So, feiertags 10-12 Uhr und 17-18 Uhr / In dringenden Fällen außerhalb dieser Zeiten sowie werktags ab 20 Uhr über den Privatanschluss

2.4.-7.4.	Frau Bauersfeld, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, Angermünde Tel.: 03331/21192 privat: 03331/299930
8.4.-9.4.	Frau Dr. Radloff, Rudolf-Breitscheid-Str. 4, Angermünde Tel.: 03331/21192 privat: 03331/21721
10.4.-15.4.	Herr Wiedrich, Am Markt 16/17, Angermünde Tel.: 03331/23399, privat: 03331/22503
16.4.-22.4.	Herr Lehmann, Prenzlauer Str. 9, Angermünde Tel.: 03331/298031, privat: 033334/212
23.4.-29.4.	Frau Witte, Templiner Str. 39 A, Angermünde Tel.: 03331/24008, privat: 0174/6248800
30.4.-6.5.	Frau Paul, Berliner Str. 75, Angermünde Tel.: 03331/20273 privat: 0174/9092680
7.5.-13.5.	Herr Berendt, Am Markt 17, Angermünde Tel.: 03331/23388 privat: 03331/299930

Apothekennotdienst

4.4..	Alte Apotheke	Angermünde
5.4.	Nord Apotheke	Schwedt
6.4..	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
7.4..	Oder Center Apotheke	Schwedt
8.4..	Wald Apotheke	Eberswalde
9.4..	Hirsch Apotheke	Angermünde
10.4.	Adler Apotheke	Gramzow
11.4.	Stadt Apotheke	Schwedt
12.4.	Adler Apotheke	Angermünde
13.4..	Greif Apotheke	Gartz
14.4.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
15.4..	Gingko Apotheke	Eberswalde
16.4.	Zentral Apotheke	Schwedt
17.4.	Alte Apotheke	Angermünde
18.4.	Nord Apotheke	Schwedt
19.4.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
20.4.	Oder Center Apotheke	Schwedt
21.4.	Wald Apotheke	Eberswalde
22.4.	Hirsch Apotheke	Angermünde
23.4.	Adler Apotheke	Gramzow
24.4.	Stadt Apotheke	Schwedt
25.4.	Adler Apotheke	Angermünde
26.4.	Greif Apotheke	Gartz
27.4.	Apotheke am Waldrand	Schwedt
28.4	Gingko Apotheke	Eberswalde
29.4	Zentral Apotheke	Schwedt
30.4.	Alte Apotheke	Angermünde
1.5.	Nord Apotheke	Schwedt
2.5.	Seeadler Apotheke	Joachimsthal
3.5.	Oder Center Apotheke	Schwedt
4.5.	Wald Apotheke	Eberswalde
5.5.	Hirsch Apotheke	Angermünde
6.5.	Adler Apotheke	Gramzow
7.5.	Stadt Apotheke	Schwedt
8.5.	Adler Apotheke	Angermünde
9.5.	Greif Apotheke	Gartz

Feuerwehr/Notarzt 112 **Polizei 110**

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/26000

Bürgerinformation
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr
Di 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde
Tel. 03331/32651
Mo, Di, Fr 14-18 Uhr
Do 9-13 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle) Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de
www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e.V.
Berliner Straße 45
16278 Angermünde
Tel.: 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage

Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28
16278 Angermünde
03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt
Frau Ehrhardt ist zu erreichen über das Ordnungsamt der Stadt Angermünde
Tel. Nr.: 03331/260017

Kfz.-Zulassung Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr
Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/701036
ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/33528
Mo,Di, Do 9 - 12 Uhr
Di 13 - 18 Uhr
Do 13 - 16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde
Tel.: 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH,
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: 0172/3965136 oder 0172/3965137

DRK – Kontakt- und Begegnungsstätte

Klosterstr. 43, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2739-0
regelmäßige Veranstaltungen:

Mo	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	13.30 Uhr	Seniorengymnastik Gruppe I und II
Di	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kegeln im Bildungswerk (14-tägig)
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik (14-tägig)
Mi	9.30 Uhr	Seniorentanz
	11.30 Uhr	Seniorenstammtisch, Mittagessen, anschl. Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
Do	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff (z.B. Buchlesung, Geburtstag des Monats, Bewegung nach Musik, Gedächtnistraining, Ausflug u.a.)
Fr	11.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen, anschließend Kartenspiele
	13.00 Uhr	Spielenachmittag

ANGERMÜNDE



TERMINE ADRESSEN RAT UND HILFE

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, Tel.: 03331/33381
Öffnungszeiten: Mi-So 13-17 Uhr; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk

Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde,
Tel: 03331/298557 oder 260093

Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde
geöffnet: Mo-Fr 10-18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, Tel. 03331 – 729704

Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, Tel.: 03331/301370
Atelier für GeFILZtes von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur, Baukeramik und Malerei von Christian Uhlig, geöffnet: Fr. 13-18 Uhr, Sa. 10-18 Uhr u. n. Vereinbarung

Atelier Sieglinde: 16278 Angermünde, Fischerstr. 21,
Tel.: 03331/301185

Rathaus Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, Tel. 03331/2600-0
Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9-12, Di 9-12, 13-18 Uhr

Veranstaltungen

4.4.- 5.4.,	11-16 Uhr – Blumberger Mühle: Osterferienprogramm für Kinder mit Osterbräuchen, basteln mit Naturmaterialien, Ostereier färben.
7.4.	Radtour: Frühlingstour mit Osterspaß – Blumberger Mühle
7.4.	Osternacht mit Hirsch Hannibal – Café Seeblick
8.4.	Wanderung: Bunter Osterspaß für die ganze Familie – Blumberger Mühle
8.4.	16. MOZ- Osterfete im Tierpark Angermünde
12.4.	Literarische Werkstatt für Jugendliche „Wie gestalte ich Liedtexte und Lyrik" – Jugendkulturzentrum
10.-13.4.	Kindersafari der Naturwacht – Blumberger Mühle
28.-29.4.	10. Wirtschafts- und Kulturtage in Angermünde
30.4.-1.5.	Angermünder Rad- Frühling und Maifest – Marktplatz
1.5.	Ranger-Erlebnistour mit der Naturwacht – Blumberger Mühle
5.5.	„Tenöre4you- Stimmen, die unter die Haut gehen" – Franziskanerkloster
5.-6.5.	„Offene Ateliers am Kloster" – Angermünde
6.5.	Stadtrundgang in Angermünde: „Auf den Spuren der Waldenser"
9.5.	Mit Pauken und Trompeten – Schulkonzert (Uckermärkischer Orgelfrühling) – Marienkirche
14.4.-1.6.	Sonderausstellung „Not macht erfinderisch" Ehm Welk- und Heimatmuseum

ganzjährig, jeden Samstag, 13:30 Uhr Treffpunkt Marienkirche: Stadtführung „Auf den Spuren einer mittelalterlichen Stadt"
www.angermuende.de

Unterhaltung & Freizeit & Wissen

Achtung: Neuer Veranstaltungsort!
Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Grundmühlenweg 3
(im Haus des Inno-Tec-Centers, ehemaliges Arbeitsamt)
16278 Angermünde, Tel.: 03331/ 32696

Mi., 4.4.	10.30 Uhr	Seniorensport
	14.15 Uhr	Spielenachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
Di., 10.4.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 11.4.	10.30 Uhr	Seniorensport
	14.00 Uhr	Vorstandssitzung des Brandenburgischen Seniorenvereines
	14.30 Uhr	Zusammenkunft der Diabetiker-Selbsthilfegruppe
Mo., 16.4.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining auf der Grundlage des § 45 a im SGB XI – für Menschen mit erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz
Di., 17.4.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 18.4.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee des Brandenburgischen Seniorenvereines
Fr., 20.4.	18.30 Uhr	Die Freiwilligenagentur lädt zum Kartenspielen ein. Voranmeldungen unter Tel. 03331 / 32696
Mo., 23.4.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
Di., 24.4.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor singt
Mi., 25.4.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.00 Uhr	Zusammenkunft der ILCO-Selbsthilfegruppe
	14.15 Uhr	Mitgliederversammlung des Brandenburgischen Seniorenvereines
Mo., 30.4.	13.30 Uhr	Gedächtnistraining
	13-16 Uhr	Rentensprechstunde-zu Fragen rund um die Rente mit Herrn Lindemann, Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435

Freizeitstätte VIVITAS

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, Tel. 03331/296464
regelmäßige Veranstaltungen:

Jeden Montag	09.30-10.20 Uhr	Seniorensport
	10.30-11.20 Uhr	Seniorensport
Jeden Dienstag und Donnerstag	10-16 Uhr	Karten- und Brettspiele
Mi., 5.4.	14-18 Uhr	Ostertanz in Britz
Di., 17.4.	8.30-11.30 Uhr	Frühstück im Grundmühlenweg
Mi., 25.4.	14-16 Uhr	Geburtstag des Monats

14

Frühlingszeit

Rund um Ostern

Der Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.

Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur.

Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlts im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen!
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.

Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß in Breit und Länge
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.

Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichs sein!

Johann Wolfgang von Goethe, Faust I

Kleingartenvereine vorgestellt

Heute: Kleingartenverein „Erlengrund" e.V.



Der KGV „Erlengrund" e.V. Angermünde besteht seit ca. 55 Jahren. Der Verein erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 63340 qm. Die Anlage befindet sich am Ende der Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung Ortausgang. Auf diesem Areal bestehen 104 verpachtete Parzellen. Im Verein sind 168 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde organisiert. „Der Verein setzt sich für die Erhaltung der Kleingartenanlage in der bisher bestehenden Form ein und fördert ihre Ausgestaltung. Die Tätigkeit der Vereinsmitglieder dient der Erholung, der Entspannung und der Förderung der Gesundheit", soweit ein Zitat aus unserer Vereinssatzung. Im vereinseigenen Kleingartenobjekt, finden über Sommer die Vorstandssitzungen statt. Seit Jahren wird auf dieser Parzelle in geselliger Runde ein Gartenfest durchgeführt. Hier können sich die Vereinsmitglieder und ihre Gäste mit alten und neuen Freunden unterhalten sowie Erfahrungen austauschen. Neue Kleingartenmitglieder werden problemlos in den Freundeskreis mit einbezogen. Bei der Größe der Kleingartenanlage steht natürlich die Neugewinnung von Vereinsmitgliedern an erster Stelle. Jede Bürgerin und jeder Bürger der also Interesse an einen Kleingarten hat, kann sich unverbindlich beim Vorstandsvorsitzenden des Vereins Bernhard Grabosch, unter der Telefon-Nr. 03331/ 33035, melden.

Bernhard Grabosch

Ein Tag für die Senioren

2. Messe „RundUM Senioren" wieder voller Erfolg

Ein Tag, an dem sich alle Angebote rundum die Senioren drehen – angesichts der alternden Bevölkerung richten die Uckermärkischen Bühnen Schwedt zunehmend Angebote in Richtung des älteren Publikums aus der ganzen Region aus. Da die Älteren heutzutage in dem Sinne nicht mehr alt sind, sondern oft noch sehr aktiv und interessiert am Leben, kamen die ubs-Verantwortlichen 2010 auf die Idee, eine Art Messe zu entwickeln, deren Angebote sich ausschließlich an den Interessen und Bedürfnissen der Generation 60 plus orientiert. Und so luden die ubs im März 2011 zur 1. Messe „RundUM Senioren" ein, die sofort einschlug und somit in diesem Jahr im März ihre 2. Auflage erlebte. Erneut zog sie mehrere Hundert Besucher an, darunter auch viele Angermünder.

Mehr als 50 Aussteller hatten ihre Angebote im Hauptfoyer und im Kleinen Saal aufgebaut. Osterschokolade aus Hammelspring, Gesundheitsangebote von verschiedenen Sozialdiensten, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Reisetipps von verschiedenen Anbietern, Seniorenangebote vom Verkehrsunternehmen UVG, aber auch von der Töpferei der Ringenwalder Entwicklungsgesellschaft in Angermünde und dem Kinder- und Familienzentrum Angermünde.



Sie betreuten den Stand der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft Ringenwalde mit Angeboten der Töpferei in Angermünde. Hier Margrit Jordan (r.) und Waltraut Schoknecht, die das Team der Töpferei leitet.

mpj

16

Frühlingszeit

Rund um Ostern

– Anzeigen –

Die gesunde Ostertisch-Dekoration

Halbe, lustig mit einem Gesicht bemalte Eierschalen werden mit gut angefeuchteter Watte gefüllt, diese wird dicht mit Kressesamen bestreut.
Ab jetzt immer feucht halten!

Nach 4-5 Tagen beginnt die Kresse zu keimen.
Bald hat das Kressekerlchen einen dichten, grünen Haarschopf, der wunderbar auf einem Butterbrot schmeckt.

Ostern in Brandenburg

Keine Lust, Ostern in den eigenen vier Wänden zu verbingen? Hier einige Tipps, wo man mitfeiern kann

- „Tierische" Ostern im Schaugehege Elstal mit Wisenten, Przewalskipferden und Rotwild.
- Ostern auf Schloss Börnicke in Bernau bei Berlin
- Ostermarkt in Bestensee
- Ostersonntag in Familie in Burg (Spreewald)
- Osterwerkstatt in Burg (Spreewald)
- Sorbisch/wendischer Kirchgang in Burg (Spreewald)
- Ostereiersuche im Spreeauenpark Cottbus
- Ostermarkt in Cottbus
- Ostereiermarkt in Drebkau
- Töpfermarkt in Görzke
- Ostermarkt auf dem Straußenhof Berkenlatten in Gerswalde
- Ostermarkt in Herzberg an der Elster
- Osterfest in Himmelpfort
- Osterbrunnenfest in Königs Wusterhausen
- Ostermarkt in Blüthen (Gemeinde Karstädt)
- Ostermarkt in Lübben
- Ostereiermesse in Lübbenau
- Fasst das Langohr! Osterspektakel in der Wassermühle Hohenfinow
- Ostermarkt in Lübbenau
- Ostern im Freilandmuseum Lehde in Lübbenau
- Ostermarkt in Mühlberg/Elbe
- Ostersonntag im Höllberhof Langengrassau
- Großes Osterfest in Luckau OT Uckro
- Ostern an der Schwerzkoer Mühle in Neuzelle
- Ostereiersuchen im Binnenschifffahrtsmuseum Oderberg
- Ostern im Museumspark Rüdersdorf bei Berlin
- Ostern im Wildpark Schorfheide
- Ostermarkt in Schwedt
- Kulinarischer Ostermarkt in Schwielowsee OT Ferch
- Ostern im Museum Schloss Festung Senftenberg

Weitere Informationen unter www.reiseland-brandenburg.de

17

„Lesen ist der Schlüssel“ – Broschüre soll fördern

„Lesen ist der Schlüssel“ – die aktuelle Broschüre zur Förderung der Lesekompetenz über 10 Jahrgangsstufen hinweg steht ab sofort allen Schulen zur Verfügung. „Lesen ist der Schlüssel zum Verstehen, zum Wissensaufbau sowie zur Entwicklung von Vorstellungsfähigkeit und Empathie“, so Bildungsministerin Martina Münch. „Daher ist es wichtig, für die Leseförderung ein breites Bündnis zu schmieden. Dazu gehören das Lesen zu Hause mit den Eltern, Lesen in der Schule und Lesen mit anderen, beispielsweise mit Lesepaten.“

Die Broschüre ist Teil eines umfangreichen Maßnahmenpaketes zur Verbesserung der Lesekompetenz und zur Qualitätssicherung des Unterrichts. Sie liefert den Lehrkräften Material und Informationen für eine ganzheitliche und systematische Leseförderung in den Jahrgangsstufen 1 bis 10 in Grund- und weiterführenden Schulen. In der Broschüre werden Diagnoseinstrumente und Lesestrategien vorgestellt, Anregungen für die Entwicklung von Lesekultur und Leseinteresse gegeben, Entwicklungsschwerpunkte für die einzelnen Jahrgangsstufen gesetzt und Tipps für die konkrete Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gegeben.

Die Broschüre „Lesen ist der Schlüssel“ wird über die Staatlichen Schulämter an die Schulen geliefert. Sie kann auch als PDF-Datei im Internet abgerufen werden: www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.281966.de

Einzelexemplare können per E-Mail bei martina.marx@mbjs.brandenburg.de oder per Telefon unter 0331 – 866 35 21 bestellt werden.

Diebstahlszahlen ernstes Problem

Verstärkter Polizei-Einsatz in Grenzregion

In der Grenzregion Brandenburgs hat die Zahl der Straftaten im vergangenen Jahr leicht abgenommen.Mit insgesamt knapp 22.000 Fällen registrierte die Polizei für 2011 in den 24 Grenzgemeinden des Landes rund 400 Delikte weniger als im Jahr zuvor. Auch bei Gewaltstraftaten wurde mit 521 Fällen ein Rückgang um fast zehn Prozent erreicht. Dagegen nehmen Diebstahlsdelikte zu. Auch die Aufklärungsquote in den Grenzgemeinden beträgt nur noch gut 48 Prozent.

So ist es trotz verschiedenster Maßnahmen bisher nicht gelungen, die seit 2008 andauernde Zunahme der Diebstähle zu stoppen. Deren Zahl stieg im Gegenteil 2011 erneut an, diesmal um rund 550 auf knapp 11.300 Fälle. Wie Innenminister Dietmar Woidke erläuterte, habe sich in den zurückliegenden Jahren das Kriminalitätsbild in der Grenzregion Stück für Stück verschoben. 2007 waren hier knapp 35 Prozent der Straftaten Diebstähle, im vergangenen Jahr bereits über 51 Prozent. „Das ist der eigentliche Grund für die verständliche Verunsicherung der Bevölkerung“, so Woidke.

„Wir haben mit speziellen Einsatz- und Ermittlungsstrukturen und einer kräftigen Aufstockung der Polizeipräsenz reagiert. Der zusätzliche Einsatz von drei Hundertschaften der Bereitschaftspolizei und die Einrichtung der Soko ‚Grenze' mit zahlreichen Festnahmen und Sicherstellungen gestohlener Fahrzeuge zeigen unverkennbar Wirkung“.

Die hohe Diebstahlsbelastung in der Region werde sich nicht von heute auf morgen spürbar verringern, ihre Bekämpfung erfordere von allen Beteiligten einen langen Atem und vor allem ein enges und abgestimmtes Zusammenwirken.

Weniger Gewerbean- und -abmeldungen

Saldo aus gewerblichem Umzug ergibt ein Plus

20500 Gewerbeanmeldungen wurden im Jahr 2011 in den Brandenburger Wirtschaftsämtern gezählt, das waren 8,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Abgemeldet wurden fast 19400 Gewerbe, das sind 2,2 Prozent weniger als im Jahr 2010.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg berichtet, gab es – wie bereits in den Vorjahren – die meisten Bewegungen im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ mit 4500 An- und 4700 Abmeldungen, gefolgt von den Sektoren „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (3000 An- und 2700 Abmeldungen) und dem Baugewerbe mit 2770 Anmeldungen und 2780 Abmeldungen.

Die Frauenquote bei den Einzelunternehmen (16000 Anmeldungen bzw. 15500 Abmeldungen) hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Bei den Anmeldungen lag sie bei 32,6 Prozent, während bei den Abmeldungen 33,9 Prozent ermittelt wurden.

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter feststellte, wurden 80,4 Prozent der angemeldeten Betriebe neu gegründet und 81,3 Prozent der abgemeldeten Betriebe vollständig aufgegeben. Der gewerbliche Zuzug (2760 Betriebe) ins Land Brandenburg war gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (– 0,3 Prozent). Die Zahl der Abwanderungen reduzierte sich um 1,0 Prozent, d.h. gut 2510 Betriebe haben ihren Firmensitz in ein anderes Bundesland verlagert. Der Saldo aus Zuzug und Fortzug ergibt jedoch ein Plus von 247 Betrieben.

Infektionsreport 2012

Bestandsaufnahme und Schlussfolgerungen

Magen-Darm-Krankheiten machen drei Viertel aller meldepflichtigen Infektionen in Brandenburg aus. Das belegt der jetzt erschienene Infektionsreport 2012.

Nach wie vor spielen Infektionserkrankungen im Land Brandenburg eine bedeutende Rolle, Kinder und ältere Menschen sind besonders gefährdet.

Die Spitzenposition der meldepflichtigen Infektionskrankheiten im Land Brandenburg nehmen seit 2007 mit jährlich über 8.000 Erkrankungen die Norovirus-Infektionen ein. Im Jahr 2010 waren sie mit 42 Prozent aller Meldungen die häufigste Ursache für akute Darmerkrankungen in Brandenburg. Salmonellosen stehen an zweiter Stelle der bakteriellen lebensmittelbedingten Erkrankungen. Die Zahl der Neuerkrankungen nimmt hier jedoch seit zehn Jahren kontinuierlich ab.

Impf-Erfolge gibt es vor allem bei den Jüngsten. Seit Jahren sind Brandenburger Schulanfängerinnen und Schulanfänger besser gegen die klassischen Kinderkrankheiten geimpft als gleichaltrige Kinder im übrigen Bundesgebiet.

Bei Brandenburger Jugendlichen und Erwachsenen hingegen gibt es noch Handlungsbedarf. Wie der Infektionsreport belegt, sind beispielsweise nur 33 Prozent der Mädchen in den zehnten Klassen gegen Viren geimpft, die Gebärmutterhalskrebs verursachen können. Und nur ein Zehntel der Erwachsenen im Alter von 45 bis 65 Jahren ist gegen Keuchhusten immunisiert, obwohl dieser mangelnde Schutz ein erhöhtes Ansteckungsrisiko für ungeschützte Säuglinge bedeutet. Auch die Grippeschutzimpfung wird zu wenig angenommen.



Infektionsreport 2012

Bestandsaufnahme und Schlussfolgerungen

Magen-Darm-Krankheiten machen drei Viertel aller meldepflichtigen Infektionen in Brandenburg aus. Das belegt der jetzt erschienene Infektions-report 2012.

Nach wie vor spielen Infektionserkrankungen im Land Brandenburg eine bedeutende Rolle, Kinder und ältere Menschen sind besonders gefährdet. Die Spitzenposition der meldepflichtigen Infektionskrankheiten im Land Brandenburg nehmen seit 2007 mit jährlich über 8.000 Erkrankungen die Norovirus-Infektionen ein. Im Jahr 2010 waren sie mit 42 Prozent aller Meldungen die häufigste Ursache für akute Darmerkrankungen in Brandenburg. Salmonellosen stehen an zweiter Stelle der bakteriellen lebensmittelbedingten Erkrankungen. Die Zahl der Neuerkrankungen nimmt hier jedoch seit zehn Jahren kontinuierlich ab – insbesondere, weil bestimmte Salmonellen, die vorwiegend in Eiern und Geflügel vorkommen, zurückgingen.

Impf- Erfolge gibt es vor allem bei den Jüngsten. Seit Jahren sind Brandenburger Schulanfängerinnen und Schulanfänger besser gegen die klassischen Kinderkrankheiten geimpft als gleichaltrige Kinder im übrigen Bundesgebiet. So haben Schulanfänger im Land Brandenburg einen sehr guten Impfschutz gegen Diphtherie, Tetanus, Polio und Haemophilus influenzae Typ b.

Bei Brandenburger Jugendlichen und Erwachsenen hingegen gibt es noch Handlungsbedarf. Wie der Infektionsreport belegt, sind beispielsweise nur 33 Prozent der Mädchen in den zehnten Klassen gegen Viren geimpft, die Gebärmutterhalskrebs verursachen können. Und nur ein Zehntel der Erwachsenen im Alter von 45 bis 65 Jahren ist gegen Keuchhusten immunisiert, obwohl dieser mangelnde Schutz ein erhöhtes Ansteckungsrisiko für ungeschützte Säuglinge bedeutet. Auch die Grippeschutzimpfung wird zu wenig angenommen. Mehr Brandenburger für notwendige Impfungen zu gewinnen, ist deshalb eine wichtige Aufgabe der Gesundheitsvorsorge im Land.

Frühlingszeit

Rund um Ostern

– Anzeigen –



Frohes Osterfest!

Baecker & Hansch Bau GbR
Bauplanung und Ausführung
Pfingstberg 20 A 17268 Flieth-Stegelitz
0179 2447097 / 0172 6054302
Neubau – Umbau

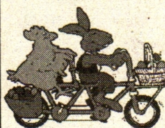
Allen Kundinnen
und Kunden
ein schönes und

frohes Osterfest

OPTIKER
HEIDECKE

Inh. Kathrin Klopsch ·Berliner Straße 53 · 16278 Angermünde
Telefon: 0 33 31 / 30 11 30 · optiker-heidecke@t-online.de

Fahrrad – Sport – Spiel



Schäfer



&

Hausgeräte Verkauf & Service
Berliner Straße 14
16278 Angermünde
Tel. / Fax: 0 33 31 - 2 19 01
Mobil: 01 72 - 8 09 30 49



Fahrrad-Verleih

Frohe Osterfesttage
wünscht

ERGO VICTORIA

Manfred Baecker
Versicherungsfachmann

Hauptagentur der
ERGO Versicherung AG

Manfred.Baecker@ergo.de
www.Manfred.Baecker.ergo.de

Rosenstr. 13
16278 Angermünde
Tel (03331) 298 441
Mobil (0179) 244 70 97
Fax (03331) 298 443

Bürozeiten:
Mo & Do 08.00 - 13.00
Di 14.00 - 17.30
Do 14.00 - 17.30
und nach Vereinbarung

Frohe Ostern und einen
wunderschönen Frühling

wünschen wir
unseren Lesern und
unseren Anzeigenkunden.



Ihr Anzeigenberaterin
Mandy Liebisch
und der Verlag